

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	2
Umstellung auf Office 365 – wieso?	2
Zeitpunkt der Migration	2
Postfach aufräumen.....	2
Restrisiko	2
technische Informationen	2
Zugang zum Postfach nach der Umstellung.....	3
1. Outlook Web App	3
2. Outlook.....	4
3. Synchronisation auf Smartphone oder Tablet	5

Allgemeine Informationen

Umstellung auf Office 365 – wieso?

Bisher haben wir unseren Mailserver (Exchange Server von Microsoft) bei uns im Keller betrieben. Wir bezahlen Microsoft jedes Jahr Geld für die Windows und Office Lizenzen. Neu sind dabei auch Clouddienste (Dienste im Internet) ohne zusätzliche Kosten inbegriffen. So können wir in Zukunft den Exchange Server statt bei uns in der Microsoft Cloud betreiben. Microsoft bietet uns dabei 50 GB grosse Postfächer für alle Benutzer, was wir mit unseren finanziellen Mitteln niemals bieten könnten.

Als einziger grosser Cloudanbieter ist Microsoft den schweizerischen Datenschützern entgegen gekommen (vgl. <http://wp.me/p1Ml8G-D2>) und entspricht nun den Anforderungen der Vereinigung der schweizerischen Datenschutzbeauftragten „privatim“.

Zeitpunkt der Migration

Eigentlich könnte man die einzelnen Postfächer unabhängig zu Office 365 migrieren. Leider trifft dies nicht für die öffentlichen Ordner zu. Daher werde ich versuchen, die Migration möglichst in einem Rutsch durchzuführen, damit dann die öffentlichen Ordner wieder für alle erreichbar sein werden. Dies wird voraussichtlich **am Wochenende vom 17./18. Januar** gemacht. Da dieser Vorgang sehr zeitintensiv ist, kann ich nicht mit Sicherheit sagen, dass alle Postfächer bis am Montag migriert sein werden. Allenfalls könnte es einen kurzen Zeitraum geben, in dem die öffentlichen Ordner nicht für alle Benutzer verfügbar sind.

Postfach aufräumen

Wie oben angetönt ist die Migration der Postfächer ein zeitraubender Vorgang. Wer sein Postfach aufräumt und nicht mehr benötigte Elemente löscht (auch aus den „gelöschten Objekten“), hilft mit, dass die Migration möglichst schnell und problemlos durchgeführt werden kann. Vielen Dank.

Restrisiko

Wir haben im Moment 1537 Postfächer. Eine Migration in dieser Grössenordnung ist immer eine Herausforderung (vgl. unten technische Informationen) und es ist nicht auszuschliessen, dass etwas schiefgehen könnte. In der Zwischenzeit habe ich schon einige Testaccounts erfolgreich migriert, aber es können immer neue Probleme auftreten. Vielen Dank fürs Verständnis, falls dann doch...

technische Informationen

Wer sich für technische Informationen interessiert, findet hier einiges:

<http://wp.me/p1Ml8G-Hj>

Zugang zum Postfach nach der Umstellung

Es gibt 3 Wege, wie man nach der Migration zu seinem Postfach mit seinen Mails, Kalenderdaten und Kontakten kommt:

1. Outlook Web App

Bisher hiess dies Outlook Web Access (OWA) und neu Outlook Web App (immer noch OWA).

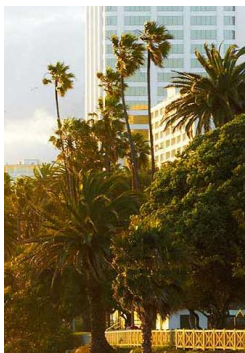
Zugang zu den Mails über das Internet

Um auf die E-Mails zuzugreifen, kann man entweder direkt die Adresse <https://webmail.schalt.ch/owa> eingeben oder auf das Bild klicken.



Neu genügt es, den Benutzernamen in der Form v.name einzugeben.
(schalt\ ist nicht mehr nötig)

Nach der Migration auf Office 365 lautet die Adresse nicht mehr <https://webmail.schalt.ch/owa>, sondern <https://outlook.office365.com>. Es wird auch wieder einen Link auf der Homepage geben. Bei der ersten Anmeldung muss man die Sprache „Deutsch(Schweiz)“ bestätigen und die Zeitzone auswählen „(UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien“.



Mit Ihrem Geschäfts- oder Schulkonto anmelden

demo@schalt.ch

••••••••

Angemeldet bleiben

Anmelden

Abbrechen

Können Sie nicht auf Ihr Konto zugreifen?

Outlook® Web App

Wählen Sie unten die gewünschte Anzeigesprache und Heimatzeitzone aus.

Sprache: Deutsch (Schweiz)

Zeitzone: (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

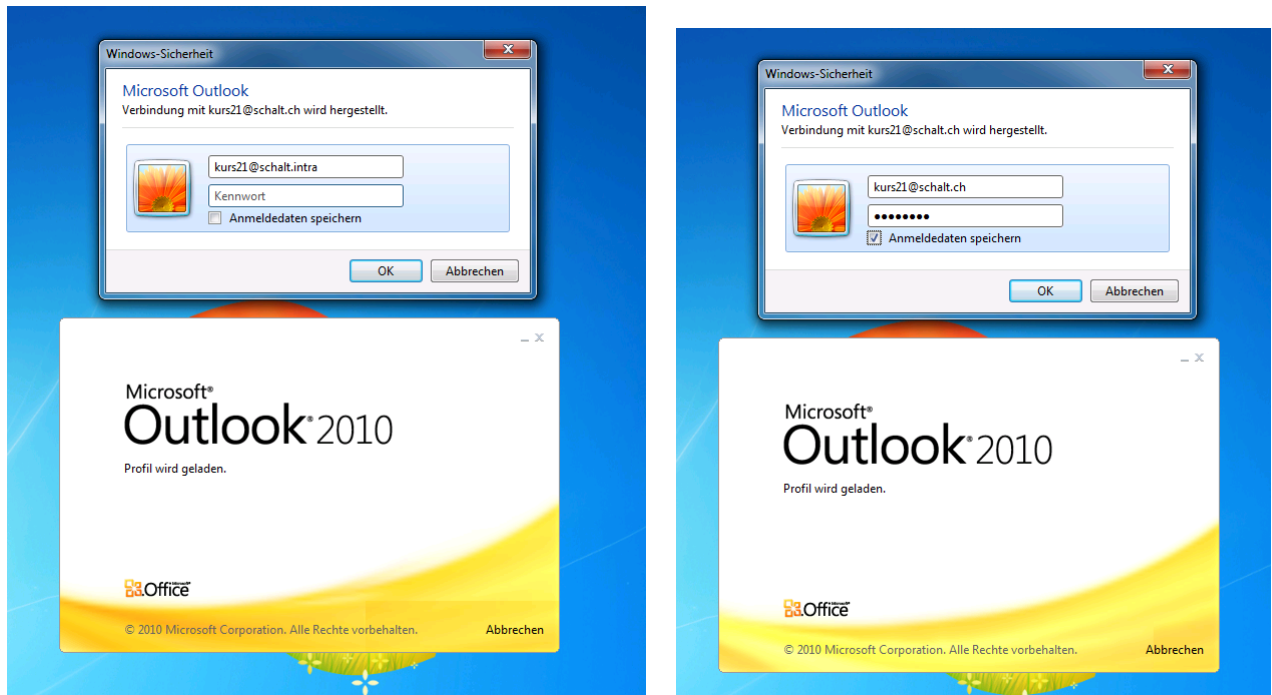
Speichern

Outlook Web App sieht ein wenig neuer aus, ist aber ziemlich selbsterklärend. In der oberen blauen Leiste kommt man auch auf Kalender, Personen, Aufgaben und noch weiteres.

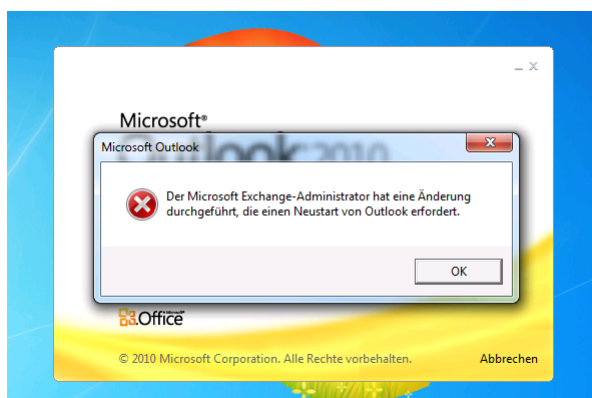
2. Outlook

Innerhalb der Schule ist es einfacher, das lokal installierte Programm Outlook zu verwenden (statt Outlook Web App über das Internet).

Wenn man Outlook das erste Mal nach der Migration startet, wird man aufgefordert, seine Benutzerdaten einzugeben. hier muss man das vorgeschlagene @schalt.intra auf @schalt.ch abändern (oder auf @luechingen.ch resp. @hinterforst.ch).



Danach kommt ein Hinweis, dass Outlook neu gestartet werden muss.



Wenn man Outlook zum ersten Mal an einem Computer öffnet, auf dem man es noch nie geöffnet hat, wird man durch die Ersteinrichtung geführt und muss auch dort Benutzernamen und Passwort eintragen.

3. Synchronisation auf Smartphone oder Tablet

Wenn man schon jetzt die Schulmails auf sein Smartphone synchronisiert, muss man ein neues Konto einrichten und das alte löschen. Dies macht man am besten, wenn man über WLAN verbunden ist, damit nicht alle Mails über den Datentarif des Telefonanbieters heruntergeladen werden.

Bei der Ersteinrichtung wählt man wie bisher „Exchange“ aus und wird danach nach E-Mail-Adresse und Passwort gefragt. Später (wenn die Migration für alle Benutzer abgeschlossen ist) wird das auch genügen. In der Zwischenzeit muss man auch noch den Benutzernamen (= Mailadresse) und den Server (outlook.office365.com) eintragen. Danach wird das Smartphone synchronisiert.

The screenshot shows the mail setup interface on an iPhone. At the top, the status bar displays 'Swisscom', signal strength, time '15:59', and '100%' battery. Below the status bar, there are two buttons: 'Abbrechen' (Cancel) on the left and 'Weiter' (Next) on the right. The main form contains the following fields:

- E-Mail:** test05@schalt.ch
- Server:** outlook.office365.com (highlighted with a red box)
- Domain:** Optional
- Benutzername:** test05@schalt.ch (highlighted with a red box)
- Passwort:** ••••••••
- Beschreibung:** Office365